



ptz cormann

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum für  
systemisch-integrative Konzepte

&



**Münchner FamilienKolleg**

*Institut für Systemische Therapie, Beratung und Supervision*  
Seit 1974

---

# Systemisch-integrative Therapie und Beratung mit Einzelpersonen, Paaren und Familien

**Systemische Beratung – 24 Monate**  
**Systemische Therapie und Beratung – 36 Monate**

**DGSF-anerkannt**

**ptz cormann und MFK Münchner FamilienKolleg - eine starke Partnerschaft in München**

---

**Systemische Therapie** hat sich seit Jahren international als Psychotherapie-Verfahren etabliert und zählt in der ambulanten und stationären Versorgung sowie im Bereich der Rehabilitation und Prävention heute weltweit zu den am weitesten verbreiteten Behandlungsverfahren. Seit 2008 ist Systemische Therapie auch in Deutschland als wissenschaftliches Psychotherapieverfahren anerkannt.

**Systemische Beratung** ist in vielen Arbeitsfeldern heute gefragt und vertreten. Mit dieser Beratungsform werden die vorhandenen, aber bislang nicht genutzten Potenziale der Klienten und Kunden in den Blickpunkt gerückt und es können hierdurch neue und bessere Handlungsmöglichkeiten mit ihnen erarbeitet werden.

**DGSF - anerkannt**

Diese Weiterbildung entspricht den Qualitäts- und Anerkennungsstandards der DGSF, Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie.



Neu-Auflage: Juli 2010

## Neu in München ab 2011:



ptz cormann

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum für  
systemisch-integrative Konzepte

&



**Münchener FamilienKolleg**

Institut für Systemische Therapie, Beratung und Supervision  
Seit 1974

Durch die Kooperation unserer beiden Institute haben Sie in München jetzt einige Vorteile:

- unsere Weiterbildungen werden ab sofort kostenoptimiert:  
Sie sparen Geld
- unsere Weiterbildungen werden zeitoptimiert:  
Maximal 4 Tage pro Seminar
- unsere Weiterbildungen werden zweckoptimiert:  
Powertrainings machen Sie schnell kompetent

Sie lernen nicht nur wirkungsvolle konzeptbasierte Interventions-Strategien, sondern entwickeln ein professionelles Therapeutenprofil, denn auf Ihre Berater- und Therapeutenpersönlichkeit kommt es erwiesener Maßen an.

Unsere beiden Institute zeichnen u.a. folgende Merkmale aus:

- Akkreditierte Weiterbildungsinstitute in der DGSF
- Akkreditierte Fortbildungsveranstalter der Bayerischen Psychotherapeutenkammer im Bereich beruflicher Fortbildungen.
- Institutionelle Mitglieder im ersten DGSF-Qualitätszirkel seit 2006
- Langjährige Lehrerfahrung in der Systemischen Weiterbildung:  
seit 1978 im MFK, seit 1989 im ptz cormann



Die Erfahrung von bisher **mehr als 150 abgeschlossenen Weiterbildungsgängen** in beiden Instituten kann auch Ihnen zu Gute kommen:  
Einfach reinschnuppern, anmelden und mitmachen.

**ptz cormann und MFK Münchener Familienkolleg - eine starke Partnerschaft in München**

*Mit der Weiterbildung „Systemisch-integrative Therapie, Familientherapie und Beratung“ werden die TeilnehmerInnen befähigt, ziel-, ressourcen- und lösungsorientiert zu arbeiten.*

## **Systemisch-integrative Therapie und Beratung mit Einzelnen, Paaren und Familien**

Unsere TeilnehmerInnen lernen, Problemlagen, Symptome und Krisensituationen aus dem Systemzusammenhang der jeweiligen Selbstorganisation, des Beziehungsgefüges, aus der Familiengeschichte und anderen relevanten Umwelten heraus zu analysieren und zu verstehen. Es werden verschiedene problemlösende Handlungsstrategien zur konstruktiven Begleitung und Bewältigung von Erziehungsschwierigkeiten, Beziehungskonflikten, emotionalen Verstrickungen und Selbstorganisationsproblemen im Allgemeinen sowie einer Vielzahl von spezifischen Symptomatologien und psychosomatischen Störungen im Speziellen dargestellt und erprobt. Für die Bearbeitung akuter und chronifizierter Krisen vermitteln wir ein vielfältiges und effizientes Methodenspektrum.

Zu den wissenschaftlichen Grundlagen dieses Ansatzes gehören die Systemtheorien und die Kommunikationstheorie. Auf dieser Grundlage wird ein beziehungs-dynamisches Wachstumsmodell favorisiert, das sowohl interaktionelle als auch intrapsychische Prozesse mit einbezieht. Das generelle Behandlungsziel ist somit sowohl der Aufbau einer integrativen Struktur auf der individuellen Ebene als auch der Aufbau einer integrativen Struktur auf der familialen und interaktionellen Beziehungsebene. Wir vermitteln und lehren in allen Teilen der Weiterbildung diese Zielsetzung als einen eigenständigen Weg zur Behandlung von Einzelpersonen, Paaren und Familien.

Zu den von uns bevorzugt eingesetzten Methoden und Interventionsstrategien gehören neben den spezifisch systemischen Gesprächs- und Fragetechniken Familienskulpturen à la Virginia Satir, Psychodramatechniken, Inszenierungen, körperorientierte Verfahren, ideale Beeltherung, kunsttherapeutische Elemente, Rollen- und Perspektivewechsel, Arbeit mit Symbolen, Tranceinduktionen, Rituale und vieles mehr.

## Bestandteile der Weiterbildung

### 1. und 2. Weiterbildungsjahr mit Abschluss

#### „Systemische Beratung“:

Einführungs- und Kennlernseminar:	2 Tage, 20 UE
Intensivseminare:	5 Seminare an jeweils 4 Tagen, 200 UE
Power-Training:	4 Trainings an jeweils 2 Tagen, 80 UE
Systemische Supervision:	5 Supervisionseinheiten an jeweils 2 Tagen, 100 UE
Intervision:	Selbstorganisierte Lerngruppen: 80 UE
Literaturstudium:	40 UE

Bei vollständiger Teilnahme wird nach 24 Monaten eine Teilnahmebescheinigung „Systemische Beratung“ ausgestellt.

#### Zertifizierung

Für die Zertifizierung sind folgende zusätzliche Nachweise zu erbringen:

- Praxisnachweis: 70 UE  
Nachweis der selbständigen Durchführung von mindestens 70 Therapie- und/oder Beratungseinheiten durch Protokolle oder Aufzeichnungen unter Anleitung der SupervisorInnen der Weiterbildung.
- 3 schriftliche Falldokumentationen, 45 UE
- Mindestens eine in der Supervision präsentierte Beratungs- oder Therapiesitzung live oder per Video
- Prüfungscolloquium, 1 UE

Alle Abschlusskriterien müssen bis spätestens 2 Jahre nach Beendigung der Weiterbildung erfüllt werden. Die TeilnehmerInnen sind verpflichtet, bis zum Prüfungstermin an der DGSF- anerkannten Supervision im ptz cormann/MFK teilzunehmen: pro folgendem Weiterbildungsjahr 5 Supervisionstage. Die Teilnahmegebühr ist separat zu entrichten.

Nach bestandener Abschlussprüfung wird das ptz cormann- / MFK-Zertifikat ausgestellt, das den qualifizierten Abschluss der Weiterbildung bestätigt.

Nach dem Erhalt des ptz cormann- / MFK-Zertifikats kann das DGSF-Zertifikat beantragt werden.

Die TeilnehmerInnen sind verpflichtet, sich über die aktuellen Zertifizierungsrichtlinien bereits vor und während der Weiterbildung bei der DGSF ausreichend zu informieren.

ptz cormann und MFK übernehmen keinerlei Haftung bei Nichtanerkennung durch die DGSF.

### 3. Weiterbildungsjahr mit Abschluss

#### “Systemische Therapie und Beratung“:

Intensivseminare:	2 Seminare an jeweils 4 Tagen, Abschlussseminar an 2 Tagen, insgesamt 100 UE
Systemische Supervision:	5 Supervisionseinheiten an jeweils 1 Tag, 50 UE
Systemische Selbsterfahrung:	5 Selbsterfahrungseinheiten an jeweils 1 Tag, 50 UE
Intervision	Selbstorganisierte Lerngruppen, 20 UE
Literaturstudium:	20 UE

Bei vollständiger Teilnahme wird nach 36 Monaten eine Gesamt-Teilnahmebescheinigung „Systemische Therapie und Beratung“ ausgestellt.

#### Zertifizierung

Für die Zertifizierung sind folgende zusätzliche Nachweise zu erbringen:

- Praxisnachweis, 200 UE  
Nachweis der selbständigen Durchführung von mindestens 200 UE Therapie- und/oder Beratungseinheiten durch Protokolle oder Aufzeichnungen unter Anleitung der SupervisorInnen der Weiterbildung.
- 4 schriftliche Falldokumentationen, 60 UE  
davon muss eine Therapie mindestens 10 Sitzungen umfassen
- Mindestens zwei in der Supervision präsentierte Therapiesitzungen live oder per Video
- Prüfungscolloquium, 1 UE

Alle Abschlusskriterien müssen spätestens 2 Jahre nach Beendigung der Weiterbildung erfüllt werden. Die TeilnehmerInnen sind verpflichtet, bis zum Prüfungstermin an der DGSF- anerkannten Weiterbildungssupervision im ptz cormann/MFK teilzunehmen: pro folgendem Weiterbildungsjahr 5 Supervisionstage. Die Teilnahmegebühr ist separat zu entrichten.

Nach bestandener Abschlussprüfung wird das ptz cormann- / MFK-Zertifikat ausgestellt, das den qualifizierten Abschluss der gesamten Weiterbildung bestätigt.

Die Gesamtzahl der Unterrichtseinheiten beträgt beim Abschluss mit Zertifikat:

Systemische Beratung:	636 UE
Systemische Therapie:	1.021 UE

Nach dem Erhalt des ptz cormann-/MFK-Zertifikats kann das DGSF-Zertifikat beantragt werden.

Die TeilnehmerInnen sind verpflichtet, sich über die aktuellen Zertifizierungsrichtlinien bereits vor und während der Weiterbildung bei der DGSF ausreichend zu informieren.

ptz cormann und MFK übernehmen keinerlei Haftung bei Nichtanerkennung durch die DGSF.

## Inhalte der Seminare

### **Einführungs- und Auswahlseminar, 2 Tage**

- Systemtheoretische Prämissen, kommunikationstheoretische Ansätze und ihre Bedeutung für das systemisch-integrative Arbeiten mit Einzelpersonen, Familien, Paaren und größeren Systemen
- Einführung in das Konzept der systemisch-integrativen Therapie und Beratung
- Kennen lernen und Auswahl der TeilnehmerInnen und Abschluss des Teilnahmevertrags
- Organisatorisches

### **1. Grundlagen systemisch-integrativer Beratung und Therapie mit Einzelpersonen und Familien. 4 Tage**

- Theoretische und empirische Grundlagen der Familientherapie und ihrer verschiedenen Richtungen
- Merkmale des Familiensystems:  
Familiendynamiken, Familienstruktur, Entwicklungsphasen der Familie etc.
- Familienbeziehungen in einem Mehrgenerationskonzept
- Beziehungsdynamische Prozesse und Muster in Familien und anderen Systemen
- Wirkungszusammenhänge, Kontextuierungen und Bedeutungszuschreibungen psychischer Störungen und Symptome
- Die Therapeutenpersönlichkeit: Lebenserfahrung, persönlicher Stil und Kompetenz
- Die Beziehungsgestaltung zwischen Therapeutesystem und Klientensystem

### **2. Die Praxis des Erstgesprächs: Erstkontakt, Auftragsklärung, Systemanalyse, Zielfindung, Beratungskontext und Kontrakt. 4 Tage**

- Verlauf der Erstberatung und Gesprächsführung
- Kontaktaufnahme zwischen TherapeutIn und KlientInnen
- Aufbau einer therapeutischen Beziehung
- Systemanalyse: Analyse der Beziehungsstrukturen, Kommunikationsstile und Beziehungsmuster und ihrer Regeln; Zirkularität
- Problemerkennung und Symptomanalyse
- Hypothesenbildung und Indikation
- Konstruktion von Zielen; Kontrakt und Vereinbarungen
- Erstellung von Behandlungsplänen
- Institutionelle Zielsetzung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit psychosozialen Einrichtungen und Fachrichtungen

### **3. Familienrekonstruktion:**

#### **Die eigene Lebensgeschichte zur Kompetenzquelle machen. 4 Tage**

- Teilnehmerorientierte Selbsterfahrung mit dem systemisch-integrativen Ansatz
- Familienrekonstruktion als Methode zur Erforschung der eigenen Herkunftsfamilie:
- Fehlende oder unbekannte Aspekte der Familiengeschichte werden erhellt bzw. ersetzt
- Für emotionale und strukturelle Verstrickungen werden neue Betrachtungsweisen und Lösungen entwickelt
- Verletzte Gefühle und unerfüllte Bedürfnisse finden Beachtung und werden integriert
- Familienrekonstruktion als eine methodenübergreifende, sehr sensible Arbeitsform in einem integrativen, systemischen Kontext

#### **4. Grundlegende und vertiefende Methoden und Techniken zur lösungsorientierten Veränderung von Problemmustern in Systemen. 4 Tage**

- Der rote Faden eines durchgängigen Beratungs- und Behandlungsverlaufs
- Systemische Sprache als Interventionsbasis
- Ressourcenorientierte Sprachmuster und positives Umdeuten
- Arbeit zur Verbesserung des Kontakts und der Kommunikation innerhalb der Familie
- Wandelnde Dyadenbildung, Doppeln und Übersetzen
- Integrierende und lösungsorientierte Interventionen
- Arbeit mit Familienskulpturen, Inszenierungen und Choreografien

#### **5. Krisenanfällige und erschwerte Familienverhältnisse. 4 Tage**

- Die Bedeutung von Krisen für den Prozess der Veränderung
- Beziehungskrisen und ihre Auswirkungen auf Kinder, Geschwister und Erwachsene
- Familien im Trennungs- und Scheidungsprozess und die Praxis der Scheidungsmediation unter Beachtung juristischer Bestimmungen
- Die Eingrenzung des (möglichen) Schadens für die Kinder
- Teilfamilien/Einelternfamilien
- Eltern bleiben Eltern - auch nach der Scheidung
- Neue Partnerschaft und Stieffamilienbildung
- Arbeit mit dem erweiterten Familiensystem

#### **6. Entwicklung, Krisen und Integration: Eine ganzheitliche Betrachtung menschlicher Lebens- und Wachstumsprozesse. 4 Tage**

- Selbstorganisationsprozesse unter der Lupe
- Der therapeutische Umgang mit traumatischen Erlebnissen und tiefen Gefühlen, den Kerngefühlen: Verletzungen, Einsamkeit, Sehnsucht und Liebe
- Unser Modell bzgl. des Zusammenwirkens aller Gefühlsbereiche und ihrer integrativen Struktur; Aufbau einer integrativen Struktur auf der individuellen Ebene
- Ein heilsamer Zugang zu diesen Gefühlsbereichen durch Prozessarbeit
- Umgang mit bisher unerfüllten elementaren Wünschen und Bedürfnissen der frühen Kindheit und der Zusammenhang zu akuten und chronischen Störungen (Sucht, Psychosomatik, Gewalt, Suizidalität etc.)
- Die Bedeutung von Krisen für den persönlichen Wachstumsprozess
- Das therapeutische Inszenieren von Krisen
- Interventionen bei existentiellen und lebensbedrohenden Krisen
- Aufbau und Weiterentwicklung einer integrativen Struktur
- Therapeutisches Arbeiten mit Ziel- und Zukunftsbildern

#### **7. Systemisch-integrative Paartherapie. 4 Tage**

- Die Phase des Kennenlernens und der Verliebtheit
- Von der Illusion zur Realität
- Was Paare zusammenhält und was trennt
- Über Nähe und Distanz
- Über Autonomie und Verantwortung
- Intimität und Sexualität, Lust und Wonnestunden
- Energie- und Körperarbeit in der Paartherapie
- Geschlechtsspezifische Themen
- Vertiefung einer positiven emotionalen Verbindung
- Vertrauen und praktische Kooperation
- Konfliktmanagement

Im Verlaufe dieses Seminars kann ein Partnerabend durchgeführt werden, zu dem die TeilnehmerInnen ihre Partnerin oder ihren Partner einladen können.

## **8. Abschluss-Seminar: Reflexion, Evaluation und Abschluss. 2 Tage**

- Das Erkennen von Abschlusssignalen und die Beendigung therapeutischer Prozesse
- Was zu einem guten Abschluss gehört
- Reflexion und Evaluation der Veränderung und des Erreichten
- Restproblematik und Zukunftsperspektive
- Beendigung des Ausbildungsprozesses
- Feedback und Abschied

## **Systemische Supervision**

Die Supervision der laufenden Fallarbeit bildet als ein zentraler Bestandteil der Weiterbildung ein wichtiges Bindeglied zwischen der praktisch-therapeutischen Arbeit einerseits und dem methodisch-therapeutischen Teil der Weiterbildung andererseits. Sie hat das Ziel, die TeilnehmerInnen der Weiterbildung in die Lage zu versetzen, die in den verschiedenen Seminaren erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen in der laufenden therapeutischen Arbeit umzusetzen und dort auftauchende Probleme klären zu helfen durch

- Fallanalyse und -besprechung,
- Beleuchtung des jeweiligen institutionellen Hintergrundes,
- Klärung des Gruppenprozesses sowie durch
- Betrachtung der spezifischen Therapeutenpersönlichkeit und deren Beziehung zum Klientensystem.

Die Supervision der beraterischen und therapeutischen Arbeit erfolgt durch

- Sichtung des diagnostischen Materials,
- Bearbeitung von Beratungs- und Therapieverlaufsprotokollen,
- Erstellung von Falldokumentationen,
- Videobandanalysen und
- Live-Supervision.

Insgesamt dient Supervision der Qualitätssicherung durch Praxisreflexion und Kompetenzverbesserung.

## **Power-Training**

Diese theorie- und konzeptbasierten (Konstruktivismus, Systemtheorie, Kommunikationstheorie, Neurowissenschaften, Bindungsforschung, andere psychotherapeutische Verfahren usw.) Trainings dienen dem intensiven, persönlichen Lernprozess der Teilnehmenden. Hiermit wird auf einen schnellen Kompetenzzuwachs abgezielt, um schon nach kurzer Zeit ein Mehr an Sicherheit als Berater-/Therapeutenpersönlichkeit zu erlangen. Hierzu gehört vor allem, die spezifisch systemische Haltung als wertschätzende/r und einladende/r Gesprächspartner/in einzunehmen und zu kommunizieren.

Power-Training 1: Beratung als kommunikativer Prozess

Power-Training 2: Beratungsgespräche mit Einzelnen

Power-Training 3: Von Problemen zu Lösungen

Power-Training 4: Ressourcenorientierung

## Kollegiale Supervision

Zusätzlich zur fachlich angeleiteten Supervision werden die TeilnehmerInnen kleine regionale Arbeitsgruppen / Lerngruppen bilden, die sich eigenverantwortlich - z.B. einmal pro Monat für 3 Stunden - treffen, um sich kollegial über Arbeitsinhalte, Konzepte, Literatur usw. zu besprechen und Referate zu den Thoretietagen vorzubereiten bzw. die Seminarinhalte nachzubereiten.

## Didaktik

Alle Seminare vereinigen theoretische Wissensvermittlung, methodisches Üben und Selbsterfahrung. Ein neuer Themenbereich wird oftmals durch Selbsterfahrung im Gruppenprozess oder als Arbeit mit einem Teilnehmer innerhalb der Gruppe erfahrbar und beobachtbar gemacht. Methoden und Techniken werden praktisch und in einem strukturierten Setting in Form von Rollenspielen und Gesprächs- und Behandlungssimulationen erprobt. Solche Übungen können in der Gesamtgruppe, in Kleingruppen oder in Triaden durchgeführt werden, wobei die Lehrtherapeuten selbst oder die Supervisoren unterstützend mitwirken können. Nichtakteure erhalten Beobachtungsaufgaben und bilden das Reflecting Team. Videomitschnitte dienen der Analyse von Mikroprozessen und nonverbalen Ereignissen.

Die theoretische Wissensvermittlung erfolgt durch Lectures und Mini-Lectures einerseits und kurze Kleingruppenreferate andererseits. Visualisierungstechniken und Videolehrbänder werden zur Lernoptimierung eingesetzt.

Eine weitere Lernmethode ist die Durchführung von Live-Familietherapiesitzungen, die innerhalb eines Seminars von den Lehrenden zur Demonstration oder von den TeilnehmerInnen zur Live-Supervision durchgeführt werden. In der Supervision werden das Einbringen von Videoaufnahmen und die Durchführung von Live-Therapien und Live-Beratungen von den Teilnehmern erwartet. Hierbei wird gleichzeitig live supervidiert.

## Zugangsvoraussetzungen

- Mindestalter 23 Jahre
- Beratende oder therapeutische Arbeitsmöglichkeiten mit Einzelpersonen, Familien und/oder Paaren (eventuell auch anderen sozialen Systemen)
- Selbsterfahrung/Eigentherapie im Umfang von mindestens 30 Stunden (kann nach Absprache während der Weiterbildung durchgeführt werden)
- Für den Abschluss Systemische Therapie:  
Fachhochschul- oder Hochschulstudium im Bereich der Humanwissenschaften (z. B. Psychologie, Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Medizin etc.)
- Für den Abschluss Systemische Beratung: mindestens Fachschulabschluss und Berufstätigkeit in einem psychosozialen, pädagogischen, medizinischen oder einem vergleichbaren Arbeitsfeld

Mit allen TeilnehmerInnen schließen wir einen Teilnahmevertrag ab, der nach dem ersten Weiterbildungsjahr von beiden Seiten aus vierteljährlich kündbar ist. Den TeilnehmerInnen kann eine (erneute) Eigentherapie zur Auflage gemacht werden. In begründeten Fällen können Ausnahmeregelungen getroffen werden.

## Weiterbildungsleitung und Supervision



**Walther Cormann**, geb. 1949,  
Diplom-Psychologe, approbierter Psychologischer  
Psychotherapeut, anerkannter Psychotherapeut der EAP,  
Systemischer Therapeut/Familientherapeut/DGSF und  
Supervisor/DGSF und BDP, Systemischer Lehrsupervisor und  
Lehrtherapeut/DGSF.  
Seit 1979 selbständig tätig in eigener Praxis für Systemische  
Therapie und Beratung, Coaching, Supervision,  
Teamentwicklung und Organisationsberatung. Lehrtherapeut seit  
1986 für verschiedene Bildungsträger und Akademien.  
1989 Gründung des ptz cormann zusammen mit Sabine Cormann.



**Sabine Cormann**, geb. 1950,  
Diplom-Psychologin, approbierte Psychologische  
Psychotherapeutin, Systemische Therapeutin/  
Familientherapeutin/DGSF, Supervisorin/DGSF und BDP,  
Systemische Lehrsupervisorin u. Lehrtherapeutin/DGSF,  
Systemische Psychotherapie und Supervision in eigener Praxis,  
für verschiedene Bildungsträger, Einrichtungen und Akademien,  
seit 1989 Lehrtherapeutin und Supervisorin im ptz cormann.

### Zum **ptz cormann Weiterbildungsteam** gehören

Manfred Buchacher,  
Heidi Caccece,  
Irene Goltsche,  
Alexander Korittko,  
Elisabeth Schwärzler-Seeber,  
Alfons Ummenhofer,  
Dr. Marina Zulauf-Logoz,  
Sabine Bobisch,  
Irmgard Pünder,  
Dr. Heide Völtz,  
Victoria Jung-Lippitsch

## Das Konzept

### Systemisch-integrative Therapie und Beratung mit Einzelpersonen, Paaren und Familien

Unser Konzept von Einzel, Paar- und Familientherapie basiert auf dem Menschenbild, das Virginia Satir in der Tradition der Humanistischen Psychologie entwickelt hat. Sie hat besonders hervorgehoben, dass Menschen in Beziehungen leben und sich hierdurch mehr oder weniger gesund entwickeln und entfalten können. Und auch die Beziehung eines Menschen zu sich selbst hat hier eine große Bedeutung.

In der systemisch-integrativen Therapie geht es darum, einen Zugang zu allen menschlichen Sinnen und Gefühlen zu entwickeln und diese gebrauchen und ausdrücken zu dürfen und zu können. Wichtig ist es, einen achtsamen Kontakt zu seinem Körper aufzunehmen und sich in seiner Haut wohl zu fühlen. Hierdurch kann es gelingen, kongruent mit sich und anderen in wertschätzender Weise umzugehen und liebevolle und nahe Beziehungsformen zu leben.

Das Satirsche Konzept von Psychotherapie ist systemisch und bezieht intrapsychische Prozesse mit ein. Daraus folgt, dass die Familie, in der ein Mitglied als Klient oder Symptomträger identifiziert ist, als Behandlungseinheit betrachtet wird. Auf diesem Grundgedanken aufbauend hat Martin Kirschenbaum bereits in den siebziger Jahren den Weg der gleichzeitigen Entwicklung gekennzeichnet: „Das natürliche emotionale Wachstum des menschlichen Organismus vollzieht sich auf zwei Ebenen gleichzeitig. Diese Ebenen sind die Entwicklung des Selbstwertgefühls und die Fähigkeit, mit anderen in Beziehungen zu treten, die befriedigend und anregend sind.“

Wenn eine Familie sich im Zustand einer nicht mehr zu handhabenden Problemlage oder einer akuten Krise befindet, ist oftmals eine Familientherapie indiziert. Der Behandlungsweg führt dann sowohl zum Aufbau einer integrativen Struktur auf der individuellen Ebene, als auch zum Aufbau einer integrativen Struktur auf der familialen Beziehungsebene. Auf der personalen Ebene nimmt eine Person ihre Gefühle mehr und besser wahr, baut einen inneren Kontakt zu ihnen auf, entwickelt Vertrauen zu ihnen und nimmt sie als Teile von sich selbst an, integriert sie, so dass die früheren psychischen Abwehrmechanismen, körperlichen Blockaden und Symptome überflüssig werden. An ihre Stelle treten die Selbstachtung und die Kongruenz.

Auf der Systemebene entwickelt sich eine neue Beziehungsqualität, da die Kontakte der Familienmitglieder untereinander intensiviert werden durch eine direkte Kommunikation, in der alle Wünsche, Sehnsüchte, Entscheidungen, „Träume“, inneren Zustände und Gefühle ausgedrückt und mitgeteilt werden können.

Das Familiengefühl wird durch das gegenseitige Vertrauen gestärkt und die Familie kann es jetzt wagen, sich als System zu öffnen und sich durch neue Impulse bereichern zu lassen. Dies ist die Wandlung von einer destruktiven Homöostase zu einer sich ständig verändernden Beziehungsstruktur, in der es Nähe und Distanz, Geben und Nehmen, Autonomie und Gemeinsamkeiten und Differenzierungen und Übereinstimmungen gibt und in der es auch zu der Entscheidung, sich zu trennen oder sich scheiden zu lassen, kommen kann.

Systemisch-integrativ zu arbeiten bedeutet, die Eigenschaften und besonderen Qualitäten einer Person, eines Paares oder einer Familie entdecken oder wieder entdecken zu helfen, damit diese Ressourcen gut zusammenwirken können.

Um neue Entwicklungspotenziale zu erschließen, gibt es eine Vielzahl methodischer Möglichkeiten: z.B. Herkunftsfamilienarbeit, Regeltransformationen, Arbeit mit Skulpturen, Inszenierungen etc. Wichtig ist bei diesen Vorgehensweisen jedoch immer die Person der Therapeutin und des Therapeuten. Sie müssen flexibel genug sein, dem Kräftespiel (z.B. Manipulationen), dem lebendigen Prozess (z.B. Krisen und Höhepunkte; Ablehnung und Zuneigung) und allen Gefühlen im Familiensystem folgen zu können. Familientherapeuten brauchen viel Freude an ihrer eigenen Lebensintensität, damit sie der Familie den Umgang mit Energie nahe bringen können auf eine wachstums-fördernde Art, die keinen inneren Verlust oder Schaden zur Folge hat, sondern als Bereicherung erlebt wird und genutzt werden kann.

Deshalb lernen unsere WeiterbildungsteilnehmerInnen ihre eigenen Entwicklungsprozesse wahrzunehmen und die persönlichen Wachstumsprozesse als therapeutische Fähigkeiten in die Arbeit mit Familien einzubeziehen und auf ihre Lebenserfahrung zu vertrauen. Hier schließen wir uns der Meinung von Mara Selvini Palazzoli an, die 1984 schrieb: „Das Werkzeug des Psychologen ist die eigene Person.“

Wachstum kennt kein Ende.

## Internet

Bitte besuchen Sie uns auf unseren Internetseiten unter:

[www.ptz.cormanninstitute.de](http://www.ptz.cormanninstitute.de)  
[www.isma.cormanninstitute.de](http://www.isma.cormanninstitute.de)

[www.muenchner-familien-kolleg.de](http://www.muenchner-familien-kolleg.de)  
[www.mfk-fortbildung.de](http://www.mfk-fortbildung.de)

Hier finden Sie die aktuellen Neuigkeiten, Termine, Projekte, Berichte, Fotos, unsere sonstigen Weiterbildungsprogramme und die jeweilige Terminplanung.

## Literaturhinweise

Walther Cormann:

### **Psychotherapie der Selbstorganisation**

Systemisch-integrative Therapiekonzepte der Persönlichkeitsentwicklung;  
mit vielen Praxisbeispielen, Übungen und kommentierten Fallberichten;  
Fachbuch, 2. Auflage 2008, 192 Seiten, 18,90 €

Walther Cormann (Hrsg.):

### **Menschwerdung**

Entstehung, Entwicklung und Veränderung menschlicher Potenziale;  
Arbeitskonzepte für Therapie und Beratung, Pädagogik und Erziehung,  
mit Praxisbeispielen und Fallberichten;  
Fachbuch, 1. Auflage 2007, 272 Seiten, 22,90 €

Bestellungen nimmt die ptz cormann Geschäftsstelle gerne entgegen.

Gaby Moskau und Gerd F. Müller (Hrsg.):

### **Virginia Satir - Wege zum Wachstum.**

Ein Handbuch für die therapeutische Arbeit  
mit Einzelnen, Paaren, Familien und Gruppen. 3. Auflage (Erstauflage 1992).  
Paderborn: Junfermann-Verlag. ISBN 3-87387-062-2, 22,50 €

## Terminliste

Schnupperseminar:	01. März 2011	15 – 18 Uhr	W. und S. Cormann
Infoabend:	01. März 2011	19 – 21 Uhr	W. und S. Cormann
Einführungsseminar:	21. – 22. Mai 2011		W. und S. Cormann, I. Goltsch, S. Bobisch
Seminar 1:	23. – 26. Juni 2011		Sabine Cormann
PT 1:	24. – 25. September 2011		Sabine Bobisch
SV 1:	15. – 16. Oktober 2011		Irene Goltsche
Seminar 2:	15. – 18. Dezember 2011		Sabine Cormann
PT 2:	11. – 12. Februar 2012		Sabine Bobisch
SV 2:	21. – 22. April 2012		Irene Goltsche
Seminar 3:	27. – 30. Juni 2012		Sabine Cormann
PT 3:	22. – 23. September 2012		Sabine Bobisch
SV 3:	13. – 14. Oktober 2012		Irene Goltsche
Seminar 4:	07. – 10. November 2012		Walther Cormann
PT 4:	14. - 15. Februar 2013		Walther Cormann
SV 4:	16. - 17. März 2013		Sabine Cormann
SV 5:	26. - 27. April 2013		Sabine Cormann
Seminar 5:	08. - 11. Juni 2013		Walther Cormann
SV 6:	23. - 24. September 2013		Sabine Cormann
SV/SE 7:	24. - 25. Oktober 2013		Sabine Cormann
Seminar 6:	20. - 23. November 2013		Walther Cormann
SV 8:	20. - 21. Januar 2014		Sabine Cormann
SV/SE 9:	07. - 08. Februar 2014		Sabine Cormann
Seminar 7:	20. - 23. März 2014		Walther Cormann
SV 10:	06. - 07. April 2014		Sabine Cormann
Seminar 8:	15. - 16. Mai 2014		Walther Cormann

Seminarzeiten jeweils 09:15 - 18:15 Uhr

PT = Power Training, SV = Supervision, SE = Selbsterfahrung

### Wir laden Sie herzlich ein:

**Schnupperseminar kostenlos:** 01. März 2011, 15.00 - 18.00 Uhr  
Evangelische Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Straße 24, 80331 München  
Ihre Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich!

**Schriftliche Anmeldung bis zum 15. Februar 2011 erforderlich**

**Infoabend:** 01. März 2011, Beginn 19.00 Uhr  
Evangelische Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Straße 24, 80331 München  
Anmeldung nicht erforderlich.

**Einführungsseminar:** 21. – 22. Mai 2011, 9.30 - 18.00 Uhr in München-Taufkirchen  
Das Einführungsseminar ist Teil der Weiterbildung, jedoch unverbindlich.  
Sie können danach über Ihre weitere Teilnahme an der Weiterbildung entscheiden.

## Teilnahmegebühren

### **Systemische Beratung: 24 Monate**

Einführungsseminar: 220,00 €

24 x 200,00 € = 4.800,00 € oder

30 x 165,00 € = 4.950,00 € oder

36 x 140,00 € = 5.040,00 €, Sie haben die Wahl.

### **Systemische Therapie und Beratung: 36 Monate**

Einführungsseminar: 220,00 €

36 x 200,00 € = 7.200,00 € oder

42 x 175,00 € = 7.350,00 € oder

48 x 155,00 € = 7.440,00 €, Sie haben die Wahl.

## **Frühbucher-Bonus:**

50,00 € bei Anmeldung zum Einführungsseminar bis zum 15. März 2011

## **Anmeldung/ Geschäftstellen**

**Anmeldeschluss Einführungsseminar: 15. April 2011**

**Anmeldeschluss gesamte Weiterbildung: 30. Mai 2011**

### **Bitte senden Sie uns zur Anmeldung folgende Unterlagen zu:**

- ausgefüllter Anmeldefragebogen
- Kopie des Überweisungsträgers über 220,00 € (oder 170,00 € für Frühbucher!)
- Lebenslauf,
- Zeugniskopien
- kurze Beschreibung Ihrer jetzigen Tätigkeit
- Nachweis von 30 Std. Eigentherapie/Selbsterfahrung  
(kann auch später nachgereicht werden)

Nach Eingang erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, die Einladung und eine Wegbeschreibung zugesandt.

Zur Anmeldung zum Schnupperseminar und zum Einführungsseminar benutzen Sie bitte zusätzlich die beiliegenden Formulare.

## **Ihre Anmeldung senden Sie bitte an eine der beiden Geschäftsstellen:**

### **MFK Münchner FamilienKolleg**

Geschäftsstelle

Blutenburgstr. 57

80636 München

T: 089-222992

MFK.FamilienKolleg@t-online.de

### **ptz cormann**

Uli-Wieland-Str. 10

88142 Wasserburg am Bodensee

T: 08382-3917, F: 08382-23169

ptz@cormanninstitute.de



ptz cormann  
Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum für  
systemisch-integrative Konzepte



**Münchner FamilienKolleg**  
Institut für Systemische Therapie, Beratung und Supervision  
Seit 1974

## Verbindliche Anmeldung zum kostenlosen Schnupperseminar in München

01. März 2011 (15.00 – 18.00 Uhr)

der Weiterbildung "Systemisch-integrative Therapie und Beratung  
mit Einzelpersonen, Paaren und Familien" - DGSF-anerkannt

---

Name

---

Berufsbezeichnung

---

Anschrift

---

Tel/Fax

---

E-mail

---

Ort, Datum

Unterschrift

Eine Einladung mit Wegbeschreibung wird Ihnen nach Erhalt zugeschickt.

**MFK** – Münchner FamilienKolleg  
Blutenburgstr. 57 – 80636 München - T: 089-222992 (nur Büro, kein Besucherzugang!)  
E-mail: MFK.FamilienKolleg@t-online.de - Homepage: [www.mfk-fortbildung.de](http://www.mfk-fortbildung.de)

oder:

**ptz cormann** – Uli-Wieland-Str. 10 – D-88142 Wasserburg – T: 08382-3917 – F: 08382-23169  
E-mail: [ptz@cormanninstitute.de](mailto:ptz@cormanninstitute.de) - [www.ptz.cormanninstitute.de](http://www.ptz.cormanninstitute.de)



ptz cormann  
Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum für  
systemisch-integrative Konzepte



**Münchner FamilienKolleg**  
Institut für Systemische Therapie, Beratung und Supervision  
Seit 1974

## Verbindliche Anmeldung zum Einführungsseminar

21. – 22. Mai 2011 in München

der Weiterbildung "Systemisch-integrative Therapie und Beratung  
mit Einzelpersonen, Paaren und Familien" - DGSF-anerkannt

---

Name

---

Berufsbezeichnung

---

Anschrift

---

Tel/Fax

---

E-mail

Die Zahlung der Teilnahmegebühr in Höhe von 220,00 € nehme ich sofort vor auf das  
**Konto ptz cormann – Wasserburg,  
Postbank München, Konto-Nr.: 307308800, BLZ 70010080,  
IBAN: DE54 7001 0080 0307308800, BIC: PBNKDEFF**

Frühbucherbonus: EUR 50,- bei Anmeldung bis zum 15. März 2011.  
Sie bezahlen in diesem Fall nur noch 170,00 € für das Einführungsseminar.  
Bei einer Stornierung bis zum 30. April 2011 werden 50% der Teilnahmegebühr fällig, danach 100%.

---

Ort, Datum

Unterschrift

**MFK** – Münchner FamilienKolleg  
Blutenburgstr. 57 – 80636 München - T: 089-222992 (nur Büro, kein Besucherzugang!)  
E-mail: MFK.FamilienKolleg@t-online.de - Homepage: www.mfk-fortbildung.de

oder:

**ptz cormann** – Uli-Wieland-Str. 10 – D-88142 Wasserburg – T: 08382-3917 – F: 08382-23169  
E-mail: ptz@cormanninstitute.de - www.ptz.cormanninstitute.de



ptz cormann

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum für  
systemisch-integrative Konzepte

&



Münchner FamilienKolleg

Institut für Systemische Therapie, Beratung und Supervision  
Seit 1974

## Teilnahmevertrag

für die 2 bzw. 3-jährige berufsbegleitende Weiterbildung

### "Systemisch-integrative Therapie und Beratung mit Einzelpersonen, Paaren und Familien" in München ab Juni 2011 (FT 26)

Das Psychotherapeutische Weiterbildungszentrum Cormann und MFK Münchner Familienkolleg verpflichten sich, die Weiterbildung, wie im Programm und Curriculum angekündigt, ordnungsgemäß durchzuführen und zum Abschluss der Weiterbildung ein/e entsprechende/s Bescheinigung/Zertifikat auszustellen.

Herr/Frau.....geb. am.....

Anschrift.....

Berufsabschluss.....

Telefon:..... E-mail.....

verpflichtet sich, die folgenden Vertragsbedingungen anzuerkennen bzw. zu erfüllen:

1. Regelmäßige Teilnahme am gesamten Weiterbildungsprogramm. Fehlzeiten müssen nachgeholt werden, während der Weiterbildungszeit kostenlos. Das Nachholen von Supervisions- und Power-Trainingsterminen ist nach Vertragsende kostenpflichtig, das Nachholen von Seminaren ist bis 2 Jahre nach Vertragsende kostenlos. Es wird lediglich eine Organisationspauschale von 50,00 € pro Nachholseminar erhoben.
2. Regelmäßige Bezahlung der monatlichen Teilnahmegebühr (bitte ankreuzen):

**Systemische Therapie:**     36 x 200,00 € oder  
     42 x 175,00 € oder  
     48 x 155,00 €

**Systemische Beratung:**     24 x 200,00 € oder  
     30 x 165,00 € oder  
     36 x 140,00 €

jeweils zum 1. eines Monats ab 01. Juni 2011 per Dauerauftrag. Für Zahlungserinnerungen und Mahnschreiben werden Gebühren erhoben.

3. Die Prüfungsordnung und die Abschlussmodalitäten sind im „Curriculum und in den Weiterbildungsrichtlinien“ geregelt, deren Kenntnis ich hiermit bestätige.
4. Bei regelmäßiger Teilnahme am Weiterbildungsprogramm erhalten die TeilnehmerInnen eine ausführliche Teilnahmebescheinigung, nach bestandener Abschlussprüfung erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat, das die Fähigkeit bescheinigt, nach der gelernten Methode selbständig zu arbeiten.
5. Die Prüfungsgebühr für das Abschlusscolloquium (Zertifizierung) beträgt 250,00 € und ist vor der Prüfung nach Rechnungseingang zu bezahlen.
6. Die als Zulassungsvoraussetzung geforderten 30 Std. Eigentherapie/Selbsterfahrung (auch schulenübergreifend) können je nach individueller Vereinbarung mit dem ptz cormann/MFK auch während der Vertragszeit absolviert werden. Im Laufe der Weiterbildung kann eine - auch erneute - Eigentherapie seitens der Lehrtherapeuten vorgeschrieben werden.
7. Ich unterliege als TeilnehmerIn der Schweigepflicht.
8. Ich bin körperlich und psychisch gesund und übernehme die alleinige Verantwortung für mich in allen Belangen der Weiterbildung.
9. Kündigung: Dieser Vertrag ist mit einer Frist von sechs Wochen erstmals zum 31. Mai 2012 kündbar, danach mit einer Frist von jeweils 6 Wochen zum jeweiligen Quartalsende. Die Kündigung ist schriftlich und per Einschreiben zuzusenden. Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist bis zum die Kündigung betreffenden Quartalsende verpflichtend.
10. Bei Kündigung dieses Vertrags nach 12 Monaten ist in jedem Fall ein Drittel der Gesamtteilnahmegebühr zum Zeitpunkt der Vertragsbeendigung zu bezahlen. Diese Art der Anteilszahlung gilt auch für spätere Kündigungen.
11. Terminänderungen durch den Veranstalter sind möglich und führen in keinem Fall zu Regressansprüchen durch die TeilnehmerInnen. In diesen Fällen sorgt der Veranstalter für entsprechende Ersatztermine.
12. Dieser Vertrag endet am 31. Mai 2014.
13. Es gilt die salvatorische Klausel.

Ort, Datum, Unterschrift: Teilnehmer/in

Weiterbildungsleitung

ptz cormann Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum in Kooperation mit  
 Uli-Wieland-Str. 10 – 88142 Wasserburg  
**Postbank München, Konto Walther Cormann**  
**Konto-Nr: 307308800, BLZ: 70010080**  
**IBAN = DE54700100800307308800, BIC PBNKDEFF**

MFK Münchner Familienkolleg  
 Blütenburgstr. 57 – 80636 München  
 (nur Büro, kein Besucherzugang!)